

Samstags-Forum Regio Freiburg

Energiewende & Klimaschutz & Bauen/Wohnen Reihe 30 - Wie wollen & dürfen wir leben?



Freitag 16. Okt. 2020 14:15 -18:45 Uhr

Freiburg i.Br. Bürgerhaus Zähringen. Eintritt frei - Anmeldung erforderlich an ecotrinova@web.de

Konferenz Mehr Wohnungen

mit effizienter Wohnraum-Nutzung & Umbau ohne Flächenverbrauch in Freiburg & Region

- * **ökologisch-soziale Wege für bezahlbares Wohnen** - Vorbilder & Instrumente
- * **Besser Nutzen. Teilen. Aufstocken. Aus+An+Umbauen.** Hinterhäuser. Scheunen
- * **Klimaschutz** mit Dach-Mehrfachnutzung. Solarenergie. Sanierung u.a.

Detail-Programm mit Vortragenden/Themen: ecotrinova.de Samstags-Forum 2020

Begrenzte Platzzahl. Anmeldung nötig an ecotrinova@web.de. Es gilt die Landes-Corona-Verordnung: u.a. Masken-/ Registrierungspflicht im Eingangsbereich

Schirmherrin Umweltbürgermeisterin Stuchlik, Freiburg; **Förderer** Stadt Freiburg, LNV-Stiftung, BUND OV Freiburg, **ECO-Stiftung**, Ehrenamt. **Veranstalter:** **ECOTrinova** e.V., **BUND RV Südl. Oberrhein** eV + **OV Freiburg**; **ideelle Mitveranstalter:** *AGUS Markgräflerland eV *Badisch-Elsässische BIs *BI Energiewende Waldkirch *Energieforum Gundelfingen *Energie3Regio *Fesa eV *Freiburger Institut Umweltchemie eV *Fossil-Free Uni Freiburg *Ifpro Institut Projektmanagement u. Fortbildung *Innovation Academy eV *Klimabündnis Freiburg *Klimaaktionsbündnis Freiburg *Landesnaturschutzverband BW (LNV) e.V. *NABU-Freiburg eV *Plan B eV *ZEE Zentrum erneuerbare Energien an Uni FR. Leitung, Dr. Löser, [ECOTrinova eV](http://ECOTrinova.eV) www.ecotrinova.de 7.10.20



Einleitung + Kurzvortrag

Dr. Georg Löser, ECOtrinova e.V.

mehr und bezahlbare

**Wohnungen in
Freiburg**

Alternativen

- ab Folie 8: . **Kurzvortrag** Dr. Georg Löser, ECOtrinova e.V., 16.10.2020





Startseite

⊕ **Samstagsforum**

Samstagsforum 2020

Samstagsforum 2019

Samstagsforum 2018

Samstagsforum 2017

Samstagsforum 2016

Samstagsforum 2015

Samstagsforum 2014

Samstagsforum 2013

Samstagsforum 2012

Samstagsforum 2011

Samstagsforum 2010

Samstagsforum 2009

Samstagsforum 2008

Samstagsforum 2007

SAMSTAGS-FORUM REGIO FREIBURG

Energiewende - Energieautonomie - Klimaschutz & Neue Energien - Umweltschutz

* Green City & Öko-Region konkret

* Pioniere und Vorbilder: verstehen – erleben - mitmachen

* Vorträge in der Universität und Führungen vor Ort

* für MitbürgerInnen-Studierende-Vereine-Fachleute-kommunal Interessierte

* Als Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): für Nachhaltigkeit, Gestaltungskompetenz, handlungsorientiertes u Lernen. [mehr](#)

Schirmherrin ist die Freiburger Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik.

Veranstalter ist der gemeinnützige Verein ECOtrinoa e.V. mit ideellen Partnern, Mehr: siehe Programmfaltblätter.

Samstagsforum 2020

Samstagsforum 2019

Samstagsforum 2018

Samstagsforum 2017

Samstagsforum 2016

Samstagsforum 2015

Samstagsforum 2014

Samstagsforum 2013

Samstagsforum 2012

Samstagsforum 2011

Samstagsforum 2010

1992 - 2012 - 2032

Die Zukunft gestalten!

Bausteine für ein ECOvalley am Südlichen Oberrhein

**Vereine - Institute - Büros und BürgerInnen
aktiv für Mensch, Umwelt & Energiewende**



anlässlich 20 Jahre ECOtrinoVA e.V.

1. Preis Umweltschutz 2011 der Stadt Freiburg i. Br.

Konzept, Redaktion und Gestaltung Dr. Georg Löser, Bruno Natsch und Mitglieder von ECOtrinoVA e.V.

Bund Deutscher Architekten BDA

Das Haus der Erde. Positionen für eine klimagerechte Architektur in Stadt und Land - 19. August 2019

- Prolog
- **Der Traum vom ewigen Wachstum ist geplatzt.**
Reduktion ist keine modische Attitüde,
sondern Überlebensnotwendigkeit.
Ökologisches Umsteuern braucht Ideen und Kreativität.
- Was wollen wir hinterlassen?
Wir haben nur diese eine Welt.

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/mehr-nachhaltigkeit-der-bauland-und-bodenpolitik-beschluss-des-oberbuergermeister-dialoges-nachhaltige-stadt/>

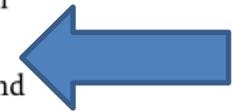
Mehr Nachhaltigkeit der Bauland- und Bodenpolitik Beschluss des Oberbürgermeister-Dialoges Nachhaltige Stadt vom 14. Juni 2018

Die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister von Dortmund, Erfurt, Friedrichshafen, Heidelberg, Karlsruhe, Kirchheim unter Teck, Köln, Leipzig, Lörich, Ludwigsburg, Lüneburg, Münster, Norderstedt, Nürnberg, Osnabrück, Ravensburg, Tübingen und Wernigerode.

**Freiburg
fehlt!**

Berlin, den 14. Juni 2018

Mit großer Sorge sehen wir den Mangel an bezahlbaren Wohnungen. Um Wohnraum bezahlbar halten oder machen zu können, müssen wir neue Wege im Wohnungsbau gehen, denn die Fläche ist ein knappes Gut. Wir können und wollen der Raumnot wachsender Städte nicht einfach mit dem Bauen auf dem Acker begegnen, gleichzeitig aber die Lebensqualität in unseren Städten sichern. Der Boden spielt für die zukunftsfähige, gerechte und integrative Entwicklung unserer Städte und unseres Landes eine zentrale Rolle. Das erfordert auch wohnortnahe Schulen und Kitas sowie Grün- und Freiflächen.



Die Regierungskommission „Nachhaltige Baulandmobilisierung und Bodenpolitik“ steht vor wichtigen Weichenstellungen, um in der Stadtentwicklung der Nachhaltigkeit Priorität zu geben. In unserer auf Nachhaltigkeit verpflichteten Stadtpolitik steht schon jetzt das Gemeinwohl im Mittelpunkt. Aber wir brauchen bessere Rahmenbedingungen und mehr Fördermittel, um Flächenpotenziale für bezahlbaren Wohnraum innerstädtisch zu erschließen. Innenentwicklung muss vom Menschen her gedacht werden. Sie darf nicht zu Lasten der grünen Lungen und der ökologischen Infrastruktur gehen.



mehr und bezahlbare

Wohnungen in

• **Freiburg –**

• **Alternativen**

• Kurzvortrag Dr. Georg Löser, ECOtrinoa e.V., 16.10.2020

zu: Wohn-Alternativen

Mehr Wohnungen/mehr Wohnraum OHNE Bauland?

1. Die sozialen Wege ! Gibt es die ? JA
2. Leerstand, illegale Ferienwohnungen, Zweckentfremdungsw.
3. Bauliche Wege ohne Flächenverbrauch -> Block II
4. Rolle von Perspektivplan 2030 + FNP 2020-2040

These: wesentlich mehr Wohnungen sind möglich

- * OHNE Bauland auf grüner Wiese 😊
- OHNE Flächenverbrauch 😊

Dabei Chancen für bezahlbares Wohnen: JA

Denn: Keine oder geringe Grundstückskosten
bedeutet Chance auf bezahlbares Wohnen 😊 😊

Unsichtbarer Wohnraum in Freiburg

Idee: Wohnungen teilen

13.700 sehr sehr große Wohnungen:

9.065 Ein-Personen-Haushalte > 80 qm

4.635 2-Personen-Haushalte > 120 qm

Also ca. 12% im Vergleich zum Wohnungsbestand

Private Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und nach Fläche der Wohnung (20m²-Intervalle)
Auszählung aus dem bereinigten Registerbestand

Fläche der Wohnung (20 m ² -Intervalle)	Insgesamt Anzahl	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Unter 40	14.945	13.334	1.371	(156)	52	(22)	10
40 - 59	23.377	16.266	5.396	1.192	379	(89)	55
60 - 79	26.829	11.455	9.435	3.622	1.636	413	268
80 - 99	18.085	4.932	6.672	3.195	2.189	677	420
100 - 119	9.754	1.955	3.320	1.825	1.699	572	(383)
120 - 139	6.488	1.063	2.138	1.261	1.342	465	(219)
140 - 159	3.778	502	1.156	758	855	343	164
160 - 179	1.635	225	470	316	381	157	(86)
180 - 199	1.110	122	345	198	255	111	79
200 und mehr	1.815	266	526	361	348	179	135

Summe 1 Person**über 80 qm****9.065***Zahlen Zensus 2011, Summierung Daniel Fuhrhop ("Einfach anders wohnen")***Summe 2 Personen****über 120 qm****4.635**

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt. Haushaltsergebnisse, welche sich auf Kreuzkombinationen mit Gebäude- und / oder Wohnungsmerkmalen beziehen, enthalten keine Informationen zu Haushalten in Diplomaten- bzw. Streitkräftewohnungen.

Farbhinterlegung durch G. Löser
gelb und unten ocker: viel zu groß
ocker (oben): viel zu klein

kleiner Rundblick

- Ähnliche + andere Maßnahmen wie von anderen vorhin vorgestellt, gibt es auch anderswo, z.B. hier:
- Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ->
- Emmendingen ->
- Gundelfingen Br. ->
- Denzlingen seit 2017:
etwa nach Auszug der Kinder: bis zu 2.500 Euro Zuschuss für den Umzug in kleinere Wohnung.

Immer mehr Menschen in kleinen Gemeinden haben keine „eigene“ Wohnung

Von [Andrea Steinhart](#) Mi, 16. Oktober 2019 [Gundelfingen Br.](#)

- „Wohnungslosigkeit ist von **Obdachlosigkeit** zu unterscheiden.
- Als **wohnungslos** zählt laut Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAG), wer über "**keinen mietvertraglich abgesicherten Wohnraum**" oder Wohneigentum verfügt. ...
- Die Zahlen hierzu beruhen auf Schätzungen,..
- ...LautGundelfinger Hauptamt sind die **95 wohnungslosen Gundelfinger in 46 Wohnungen** untergebracht,...
- Unter ihnen seien viele Flüchtlinge, aber auch 15 Deutsche....“

• - 2 -

Gundelfingen + Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

- „(...)Die Gemeinde arbeitet bei Fragen der Hilfe und Betreuung eng mit der Facheinrichtung der **Wohnungslosenhilfe der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ)** zusammen. ...
- Leiter Hermann Assies im Sozialausschuss ... in Gundelfingen....
- Um Menschen vor **Obdachlosigkeit** zu schützen und ihnen nach dem Verlust ihrer Wohnung konkret zur Seite zu stehen, startete im Januar 2016 das Projekt
- "Aufsuchende Kontaktarbeit und Fachstellenarbeit für die Wohnraumsituation im Landkreis“ kurz **KoFaWo Breisgau**.
- Nachfolgeprojekt "**Primar** – Partizipation und Recht im Wohnungsmarkt, **Anmietung und Erhalt von Wohnraum**" für 2019 und 2020.“
Förderer: BMAS
- *"Wir versuchen viel, damit Menschen ihre Wohnung nicht verlieren, zum Beispiel können wir Hilfe bei **Mietschulden** leisten. Hermann Assies"*

Emmendingen ab Mitte 2017 Initiative Wohnraum für alle

Beteiligte am Wohnraum-und Patenschafts-Projekt sind:



aus Vortrag Meinhard Schamotzki Samstags-Forum Regio Freiburg 21.10.2017 Freiburg

http://ecotrino.de/downloads/downloads2017_/172021_Schamotzki_Diakonie_ppt_fuer_Vortrag.pdf

Initiative Wohnraum für alle

Kick-off-Veranstaltung am 20.07.2017

2 aufschlussreiche Presseberichte siehe Vortrag
Schamotzki 21. Okt. 2017

http://ecotrinova.de/downloads/downloads2017_172021_Schamotzki_Diakonie_ppt_fuer_Vortrag.pdf

Mehr: spannende Folgeseiten
zu „Nach 2 Jahren...“

Und 5 min-Zeichentrick-Filmchen
zu www.raumteiler-bw.de auf youtube:

<https://youtu.be/Bv2n2g6ZIF4>

Nach 2 Jahren:

- **BZ:** Di, 27. August 2019 : „Ziel war es, in der Stadt **leer stehende Wohnungen** zu reaktivieren und an Menschen zu vermitteln, die auf dem normalen Immobilienmarkt durch den Rost fallen. Haben sich die Hoffnungen erfüllt (...)?

Schamotzki: Ganz am Anfang hat sich nur wenig getan.

- Es kamen zunächst vor allem sehr viele Wohnungssuchende. Mittlerweile haben wir über 200 Anfragen in der Kartei.
- Die potenziellen Vermieter taten sich noch schwer und waren eher zurückhaltend. **Das hat sich seit Anfang des Jahres deutlich verändert.** Mehr und mehr Hausbesitzer kommen auf uns zu und bieten uns Objekte an.“ - 2 -

[badische-zeitung.de/wie-laeuft-das-projekt-wohnraum-fuer-alle-in-emmendingen--176693021.html](https://www.badische-zeitung.de/wie-laeuft-das-projekt-wohnraum-fuer-alle-in-emmendingen--176693021.html)

27.8.2019 Emmendingen

- „....Bisher haben wir 9 leerstehende Immobilien in Emmendingen und Umgebung **angemietet**, in denen derzeit über 30 Personen leben.
- Dazu kommen 10 Fälle, in denen wir eine **Ausfallbürgschaft** übernommen haben.
- Rund 15 Vermittlungen funktionierten **direkt** zwischen Hausbesitzer und Wohnungssuchenden.
- **Damit konnte etwa 100 Personen geholfen werden**, indem ein Mietverhältnis zustande kam.“

Das war Mitte 2019... und es geht weiter... **Freiburg** hat etwa 11-12 x mehr Einwohner als die Kernstadt Emmendingen.... Oben sind für einige Worte Zahlenwerte eingesetzt, fett + farbig durch uns

MACHEN SIE MIT! ERZÄHLEN SIE VON UNS! AKTIVIEREN SIE WOHN- RAUM!

Gewinnen auch Sie in Ihrer Stadt Vermieter dafür, ein leer stehendes Haus, eine freie Wohnung, ein ungenutztes Appartement oder ein Zimmer an Menschen zu vermieten, die dringend ein Zuhause suchen. Erzählen Sie weiter, dass es uns gibt.

Denn:
Mit **WOHNRAUM FÜR ALLE** kombinieren Vermieter eine gute Vermietung mit gesellschaftlichem Gewinn.



WOHNRAUM FÜR ALLE EMMENDINGEN

ist eine Initiative des
Diakonischen Werks Emmendingen.

Kontakt & Ansprechpartner:

Karsten Bieberle

Telefon 0 76 41 / 91 85-18

Zentrale 0 76 41 / 91 85-0

E-Mail bieberle@diakonie-emmendingen.de

www.diakonie-emmendingen.de

DIE PROJEKTPARTNER



Freundeskreis Asyl e.V.

Evangelische Kirchengemeinde Emmendingen



WOHNRAUM FÜR ALLE EMMENDINGEN

UNTERSTÜTZT DURCH
DIE LANDESKAMPAGNE
RAUMTEILER



<https://diakonie-emmendingen.de/html/media/dl.html?i=207800>

LIEBE EMMENDINGER BÜRGER*INNEN,

jeder Mensch braucht ein Zuhause. Denn ohne Zuhause kommt man nie an, weder in der Gesellschaft noch im eigenen Leben.

Wohnraum ist in Emmendingen knapp – besonders für Menschen und Familien in schwierigen Lebenssituationen, für Menschen mit Behinderung, mit Fluchterfahrung oder mit geringem Einkommen.

Wir von **WOHNRAUM FÜR ALLE** wollen den Wohnraum optimal nutzen, weil es für alle große Vorteile bringt:

-  Für Vermieter: sichere und langfristige Mieten, passende Mieter und verlässliche Begleitung
-  Für Mieter: ein Sprungbrett (zurück) in die Mitte unserer Gesellschaft und mehr Teilhabe
-  Für unsere lebendige Stadtgesellschaft heißt **WOHNRAUM FÜR ALLE**: Bessere Integration und sozialer Frieden

WOHNEN IST EIN MENSCHENRECHT!



VERMIETEN OHNE RISIKO – SO EINFACH GEHTS!

-  **1. Wunschmieter finden**
Wir finden Ihre Wunschmieter, die perfekt zu Ihnen und Ihrem Wohnraum passen. Wir schlagen vor – Sie entscheiden. Wir empfehlen nur Mieter, die uns bekannt sind und von Paten unterstützt werden.
-  **2. Sichere Miete**
Wir kümmern uns darum, dass die Miete regelmäßig kommt. In besonderen Fällen übernehmen wir Mietbürgschaften.
-  **3. Sichere Verträge**
Wir vermitteln Ihnen einen langfristigen privaten Mietvertrag oder können Ihren Wohnraum als Hauptmieter (Diakonisches Werk) anmieten.



-  **4. Keine Kosten und Mühen**
Unsere ehrenamtlichen Wohnungspaten unterstützen Ihre neuen Mieter beim Einzug und beim Eingewöhnen. Sie können sich jederzeit an die Paten und an uns wenden. Wir kümmern uns um Ihr Anliegen.
-  **5. Gratis Fachberatung**
Zusätzlich bieten wir Ihnen fachliche Unterstützung, kostenlose Beratung und langfristige Begleitung in allen wichtigen Fragen wie Mietvertrag, Ein- und Auszug und Mietergespräche führen.

SIE VERMIETEN – WIR KÜMMERN UNS!

Sie wissen von freiem Wohnraum oder wollen selber vermieten?



Rufen Sie an:
Karsten Bieberle
Diakonisches Werk Emmendingen
Telefon 0 76 41 / 91 85 - 18